

VOLLES HAUS

Das Liebherr-Werk Ehingen hat zu seinen Kundentagen eingeladen. Rüdiger Kopf war einer der rund 3.000 Gäste.

Zwei Tage stand Ehingen Kopf. Das Liebherr-Werk hat zu seinen Kundentagen geladen und rund 3.000 Gäste kamen in die Gemeinde an der Donau. Wer die Reise angetreten hat, wurde von einem Spalier an Kranauslegern empfangen – und das lange, bevor man die schwäbische Gemeinde erreicht hat. Im Jahr 49 des Bestehens ist hier ein Werk entstanden, das mit 885.000 Quadratmetern Fläche, davon 240.000 Quadratmeter überbaut, den Besucher erstaunt und ihm einiges abverlangt. Für einen Rundgang zu Fuß sollte man denn auch mehr als eine Viertel Stunde einplanen. Doch etwas ist im Jahr 2018 anders als in den Jahren zuvor. Die Mitarbeiter des Werks haben sich für ihre Besucher der Kundentage, die alle drei Jahre ausgerichtet werden, stets etwas Besonderes ausgedacht – darunter wirklich Spektakuläres. Dieses Mal wurde wieder alles aufgefahren, was in Ehingen produziert wurde, und auch dieses Mal gab es Neuheiten, und auch dieses Mal war etwas Überraschendes zu entdecken: Einer der neuen Geländekrane hing verwoben in der Luft, verbunden mit zahlreichen Seilen, die das diesjährige Motto „In starker Verbindung“ symbolisierten.

Und keine Frage: Wer sich das Haus mit Gästen vollmacht, will auch etwas zeigen. In dem Fall waren

es drei Neuerungen. Da gab es den neuen LTM 1230-5.1, der dank moderner Technik inzwischen noch stärker und flexibler geworden ist (mehr ab Seite 27). Bei den Raupenkränen wurden die bisherigen Modelle genutzt, um die Neuheit vor den Augen der Besucher zu montieren, einen LR 1800. Der 800-Tonnen-Kran ist mit einer drei Meter breiten Grundmaschine ausgestattet, deren Oberwagen dank Quick-Connection schnell montiert oder demontiert werden kann. Völlig neu ist das Konzept des Auslegersystems: zum Transport werden drei Gitterstücke ineinandergeschoben. Dieses Prinzip ist auf die Standardkonfiguration von 84 Metern Hauptausleger und 84 Metern Wippspitze ausgelegt und optimiert. Für den Transport kann das Gewicht der Raupenfahrwerke von 60 Tonnen durch die Demontage der Raupenkettens auf unter 45 Tonnen Transportgewicht reduziert werden. Beim Schwebeballast kommt eine neuartige Ballastführung zum Einsatz: Ein hydraulisch verstellbarer Klapprahmen ermöglicht, den Ballastradius auf bis zu 23 Meter zu verstellen. Eine starre Ballastführung für große Radien ist somit nicht mehr erforderlich. Die dritte Neuerung ist im Bereich des Service zu entdecken: das E-Learning. Ob als Auffrischung oder als Unterweisung können so Kranfahrer ihr Wissen verbessern, und das bequem von zuhause oder dem Büro aus, lange Anreisen entfallen. <<



Energydrink-Design: speziell zum neuen Raupenkrane entworfen

LIEBHERR



Das Empfangsspalier der Kundentage von Liebherr Ehingen



Der neue LTM 1230-5.1 mit zahlreichen Features wie Berganfahrhilfe, Varioballast und Variobase



Im starken Netz gehalten: ein Geländekran am Haken zweier Gittermastkrane



Die Vorführungen werden stets mit großer Aufmerksamkeit verfolgt



Ober- und Unterwagen der neuen LR 1800-1.0